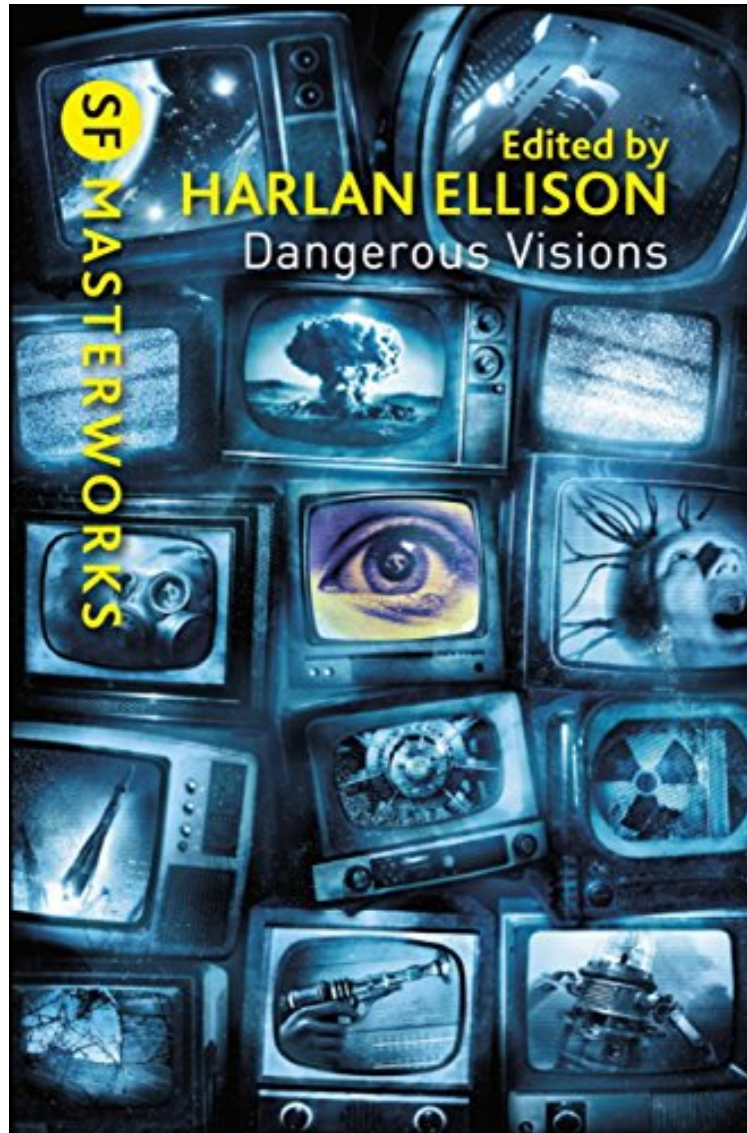


(Read free) Dangerous Visions (S.F. MASTERWORKS) (English Edition)

Dangerous Visions (S.F. MASTERWORKS) (English Edition)

Von Harlan Ellison

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #166388 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-09Erscheinungsdatum: 2012-02-09File Name: B007CKAJ9S | File size: 78.Mb

Von Harlan Ellison : Dangerous Visions (S.F. MASTERWORKS) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dangerous Visions (S.F. MASTERWORKS) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker? Ein Klassiker!Von Tobias PrinzBei einem Buch, das als "die beste Anthologie im Bereich SF" gelobt wird, sollte man skeptisch sein. Zumal man als Erstleser dieser Ausgabe (die ja zum 35ten Jubilum herausgegeben wird)

eher wenig beeindruckt sein wird von einigen der genannten Namen und der Aktualität einiger Themen. Anders gesagt: Heutzutage darf man dieses Buch mit ein wenig mehr Abstand betrachten. Und zu welchem Schluss kommt man dann? Ich würde sagen: Eine schöne Arbeit. Aber ausführlicher gesprochen: Mit *Dangerous Visions* bekommt man eine gute Sammlung von SF-Kurzgeschichten. Heutzutage erfüllen sie nicht unbedingt mehr den Anspruch "gefährliche Visionen" zu sein: So ist Sladeks "The happy breed" ist ein wunderbares Beispiel, da ein Visionär völlig falsch geraten hat, was die Auswirkung von Computern angeht: Nein, wir sind nicht alle verdummt, verweichlicht und unsere Freiheit gegen Sicherheit eingetauscht haben auch nicht alle (auch wenn manch einer das gerade aufkommen sehen mag...). Einem heutigen Leser wird so ein Text eher bertrieben moralisch vorkommen - wenn er dann noch so wenig Dynamik bietet, wird es ein eher frustrierendes Erlebnis. Aber unterhaltsam ist ein guter Anteil des Buches schon. Ich möchte da sowohl Theodore Sturgeons "If all men were brothers, would you let one marry your sister?" und Poul Andersons "Eutopia" hervorheben. SF funktioniert meiner Meinung nach besonders gut, wenn man sich mit soziologischen Fragestellungen beschäftigt, denn wie erwähnt sind einfache technische Überlegungen zu schnell beholt: Da ist die Fragestellung, wie sich den Zufriedenheit und großes Glück finden lassen, wie in den beiden erwähnten Geschichten, dankbarer und zeitloser. Was man dennoch aus einem technischen Thema machen kann, das zeigt als weiteres Highlight "The jigsaw man" von Larry Niven, das sich mit möglichen Konsequenzen von Organspende beschäftigt - wieder dank Berücksichtigung der sozialen Aspekte. Schattenseiten gibt es natürlich auch: Einige Geschichten bemühen das beliebte, weil eher leicht zu gestaltende Thema "Was würde ein neuer Messias tun?" (wobei der Autor von "Encounter with a hick" es durchaus kreativ zu tun weiß), manche vergessen vor lauter Moral, da sie eine interessante Geschichte schreiben sollten ("From the government printing office")... insofern möchte man sagen: Gute Kost und schlechte Kost gemischt: 3 von 5 Punkten..... wäre da nicht Harlan Ellison. Jede einzelne Geschichte bekommt ein Vorwort, in dem der Autor vorgestellt wird - und das mit einer Ausnahme (wie Harlan Ellison zu Damon Knight steht... das wäre ich gerne) heraus positiv und vor allem: Persönlich. Ellison ist sich kaum eines Lobes und einer Anekdote zu schade, um seinen Punkt zu machen, aber gerade diese Art macht die Geschichten durchaus noch lesenswerter. So hat man am Ende nicht nur einige wirklich gute Geschichten gelesen, sondern auch einen Eindruck von (einem Teil) der SF-Autoren-Gemeinde der späten 60er bekommen und die wirklich faszinierende Persönlichkeit Harlan Ellison näher kennengelernt. Ein Egomane, ja sicher, aber einer von den Guten. Und daher kann ich nur sagen 4 von 5 Sternen sind heraus angemessen für dieses Leseerlebnis.

Kurzbeschreibung Anthologies seldom make history, but *Dangerous Visions* is a grand exception. Harlan Ellison's 1967 collection of science fiction stories set an almost impossibly high standard, as more than a half dozen of its stories won major awards - not surprising with a contributor list that reads like a who's who of 20th-century SF: Samuel R. Delany, Philip K. Dick, Brian Aldiss, Roger Zelazny, Philip Jos Farmer, Fritz Leiber, Larry Niven and Robert Silverberg. Unavailable for 15 years, this huge anthology now returns to print, as relevant now as when it was first published. **Pressestimmen** *Dangerous Visions* is a landmark in science fiction, one that can proudly stand against those literary snobs who look down their nose at the genre (Antony Jones SFBOOKREVIEWS blog) **Werbetext** One of the most influential anthologies of all time returns to print, as relevant now as when it was first published.